

# Geschäftsbericht 2012

der Stadion St. Gallen AG



## 1. Der Verlauf des Geschäftsjahres

### 1a. Aus sportlicher Sicht



Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, dass der FC St. Gallen seit Beginn der Saison 2012/2013 wieder in der Super League spielt. Das Ziel des „sofortigen Wiederaufstiegs“ wurde damit erreicht und krönte die Saison 2011/2012.

Mit entsprechendem Rückenwind hat der FC St. Gallen die aktuelle Saison in der Super League in Angriff genommen. Die Verantwortlichen setzen alles daran, die Position des FC St. Gallen zu festigen. Dies gilt sowohl für die erste Mannschaft als auch für den Nachwuchsbereich, in welchem „Future Champs Ostschweiz“ (FCO) die Grundlage für künftige Erfolge gewährleisten soll. Das Ergebnis lässt sich sehen: Der FC St. Gallen befindet sich auf Kurs.



## 1b. Aus Sicht der Sicherheit



Am Samstag 25. August 2012 kam es beim Fussballspiel FC St. Gallen gegen FC Basel in der AFG-Arena erneut zu Ausschreitungen mit Sachbeschädigungen und Angriffen auf die Sicherheitskräfte. Vorwürfe aus der Nordwestschweiz, die St. Galler Null-Toleranz trage zur Eskalation bei, weil Ausschreitungen bei Eingangskontrollen gefährlicher seien als das Abbrennen von bengalischem Feuer, wies die St. Galler Staatsanwaltschaft zu Recht zurück. Es ist allgemein bekannt, dass das Einschmuggeln von Pyros verboten ist und sich strafbar macht, wer dies trotzdem tut. Es handelt sich damit um ein Officialdelikt und für Polizei und Staatsanwaltschaft steht fest, dass das derzeitige radikale Vorgehen gegen solche Verstösse nicht angepasst wird. In der AFG-Arena soll weiterhin die Null-Toleranz Gültigkeit haben.

Seit Januar 2012 ist auch die Stadionordnung der AFG-Arena in Kraft. Diese findet ihre Grundlage und Durchsetzungskraft im Hausrecht und in privat- sowie öffentlich-rechtlichen Bestimmungen. Des Weiteren stützt sie sich auf die Richtlinien und Bestimmungen der Swiss Football League und folgt den Bestimmungen der FIFA, der UEFA und des SFV. Die verschiedenen Gewaltexzesse im Umfeld der St. Galler Arena haben dazu geführt, dass gesetzliche Einschränkungen mittlerweile von einer Mehrheit der Bevölkerung gutgeheissen werden. Die konsequenten Einsätze der Stadtpolizei St. Gallen im Verbund mit dem raschen Durchgriff der kantonalen Justiz (Schnellverfahren) sowie die Lex Arena führten dazu, dass die Polizeiaufgebote markant reduziert und damit für alle Parteien Kosten gespart werden konnten.

### 1c. Öffentlicher Verkehr



Der öffentliche Verkehr, das heisst der Zu- und Wegtransport per Bahn oder Bus zum oder vom Stadion, funktionierte auch im Berichtsjahr den Erwartungen entsprechend und damit perfekt. Das bestehende Angebot wurde von den Matchbesuchern äusserst rege benutzt.

### 2. Aktienkapital und Aktionariat

Am Ende des Berichtsjahres betrug das Aktienkapital unserer Gesellschaft unverändert CHF 7'475'000.00, eingeteilt in 29'000 Namenaktien A (Nennwert CHF 250.00) und 9000 Namenaktien B (Nennwert 25.00). Die Aktien befinden sich im Besitz von 4'451 Aktionärinnen und Aktionären, was die breite Verankerung der Stadion St. Gallen AG in der Ostschweiz sehr deutlich zum Ausdruck bringt.

### 3. Beziehungen zu Stadt und Kanton St. Gallen

Auch in diesem Geschäftsjahr waren die Beziehungen zu den Behörden problemlos und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt.

### 4. Beziehungen zur FC St. Gallen AG und zur FC St. Gallen Event AG

Die Kontakte zu diesen beiden Gesellschaften gestalteten sich im Berichtsjahr problemlos und waren von gegenseitiger Achtung geprägt.

## **5. Tätigkeit des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat der Stadion St. Gallen AG trat im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei waren die Hauptthemen die folgenden:

- neuer Mietvertrag mit FCSG Event AG
- Zustandsüberprüfung Stadion
- Projekt „Kunst am Bau“
- Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Stadions
- Belagsschäden auf den Passarellen

### **Neuer Mietvertrag mit FCSG und FCSG Event AG**

Nach äusserst intensiven Verhandlungen konnte im Januar 2012 ein neuer, zehnjähriger Mietvertrag mit der FC St. Gallen Event AG unterzeichnet werden. Dieser trägt der veränderten Finanzstruktur Rechnung. Die Zukunft wird zeigen, ob die mit Unterstützung von Fachleuten ermittelten Konditionen den Erfordernissen unserer Gesellschaft zu entsprechen vermögen.

### **Zustandsüberprüfung Stadion**

Die bestehende Tragkonstruktion über der Spielfeldebene des Stadions, über dem Tribünenrakt mit den Garderoben, Restaurants und Logen sowie die Tribünenüberdachung wurden im Jahre 2008 erstellt.

Den Garderobentrakt errichtete man in konventioneller Weise durch eine Ortsbetonanlage, während für die Tribünenträger und die Trittelemente vorgefabrizierte Betonbauteile oder für das Tribünenndach Stahlelemente zur Anwendung gelangten. Mit der Zustandsprüfung sollte abgeklärt werden, ob Ausbesserungs- oder Nachbesserungsarbeiten zur Gewährleistung von Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit notwendig sind. Die während des Berichtsjahres vorgenommene Überprüfung ergab, dass neben der Feststellung von geringen Nachbesserungen, welche keinen Einfluss auf die Tragsicherheit der Konstruktion haben, keine wesentlichen Mängel bestanden. Die wenigen Nachbesserungen wurden im Rahmen der bestehenden Garantie fachmännisch in Ordnung gebracht.

### **Projekt „Kunst am Bau“**

Aus finanziellen Gründen musste leider auch im Berichtsjahr auf die Weiterverfolgung und Realisierung einer das Stadion verschönernden Lichtinstallation verzichtet werden. Die Idee ist unverändert aktuell und soll, abhängig von der Finanzierbarkeit, wenn möglich zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

### **Photovoltaikanlage auf dem Stadionsdach**

Die Idee der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Stadions wurde im Berichtsjahr intensiv weiterbearbeitet. So wurde die zweite Modulplanung durchgeführt und die Kosten ermittelt. Die Realisierung dieser zukunftsgerichteten Ergänzung unserer Anlage soll raschmöglichst vorangetrieben werden.

### **Belagsschäden auf den Passarellen**

Bei einer Zustandskontrolle der Passarellen über die Autobahn wurde im Oktober des Berichtsjahres festgestellt, dass die Beläge dieser Übergänge erheblich beschädigt sind. Um eine komplette Sanierung, die wohl einen sechsstelligen Betrag erfordert hätte, zu vermeiden, entschloss sich der Verwaltungsrat eine sofortige Instandstellung an die Hand zu nehmen. Gleichzeitig wurden zwecks Kostenverteilung Verhandlungen mit anderen involvierten Parteien an die Hand genommen. Diese führten zu einem einvernehmlichen Ergebnis.

## **5. Organe**

### **Verwaltungsrat**



**Max R. Hungerbühler**, Niederteufen  
Präsident



**Urs Peter Koller**, Gossau  
Vizepräsident



**Roman Müggler**, Sirnach  
Mitglied



**Heinz Stamm**, Teufen  
Mitglied

**Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

St. Gallen, 14. Mai 2013

Für den Verwaltungsrat:



Max R. Hungerbühler  
Präsident des Verwaltungsrates



Urs Peter Koller  
Vize-Präsident

Anhang

. Jahresrechnung 2012

. Revisionsbericht 2012